

Berlin, Donnerstag,

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal. Bezugs-Preis: Vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn, für ganz Deutschland 9 Mk. Oesterreich 18 Kr. 82 Hell, Russland 4 Rub. 55 Kop, Holland 7 Fl. 50 Cts. Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr. Bestellungen werden angenommen: Für England in London bei Aug. Siegle 30 Lime Street E.C. and Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C. Telegramm-Adresse: Börsenkronen.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Speditionen und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen: Verdingungs-Anzeiger. Hotels- und Bäder-Anzeiger. Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie. Allgemeine Verlosungstabellen mit Restanten-Liste und viele andere wichtige tabellarische Übersichten. Insertions-Gebühr: Die viergespaltene Zeile 50 Pf. Reklametext 1 Mk. Fernsprecher: Amt I, Nr. 243.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37. Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes Abt. Fondsbörse. Beschluss der Zulassungsstelle und des Börsenvorstandes. Mitteilung der Zulassungsstelle. Börse. Getreidemärkte. Plorte, Geldbedarf. Wien, Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn. 4% Pfandbriefe Serie XXV der Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank. Wechselbank in Hamburg. Banque de Bruxelles. Russische Bank für auswärtig. Handel. Der Ritterschaftliche Kredit-Verein für das Herzogtum Braunschweig. Rheinisch-westfälischer Eisenmarkt. Deutsche Steinzeugwarenfabrik für Canalisation und Chemische Industrie. Lederfabrik Hirschberg vorm. Heinrich Knoch & Co. Berliner Holz-Comptoir A.-G. Varziner Papierfabrik. Indo European Telegraph Company, Limited, London. Bezugsrecht. Kurszettel.

II. Beilage.

Athen. Kaiser, Depesche Kaiser Franz Josephs. König Eduard. Freikonservativer Wahlaufruf. Siebenerausschuss der Knappschafts-Alten. Besteuerung der städtischen Betriebe. Unterredung des Reichskanzlers Fürsten v. Bülow mit dem Papste. Student Ceglinski. Tanager, Friedensverhandlungen. Narbonne, Bombenattentat. Maritime Rüstungen Amerikas. Demokratische Konvention des Staates New-York. Deutsch-Französisches „Annäherungs-Comité“. Frl. Vera Witt †. Mörder August Heider. Wahlrechts-Demonstrationen. Professor Fritz Werner. Mitteilungen der Berliner Elektrizitätswerke. Senator Possel, Lübeck. Einbrecher. Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahnen in Berlin. Deutsche Kabelwerke/Aktiengesellschaft. Speicherei- und Speditions-Aktiengesellschaft zu Riesa.

Actien-Gesellschaft Elektrizitätswerk und Drahtseilbahn Loschwitz-Weisser Hirsch.

III. Beilage.

Oesterreichische Nordwestbahn. Belgisches Bankinstitut in London. Borbeker Kredit- und Spargesellschaft. Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau. Mecklenburgische Lebensversicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit. Deutsche Versicherungs-Gesellschaft in Bremen. Eisenhüttenwerk Thale. Consolidierte Alkaliwerke Westereggen. Bayerische Spiegel- und Spiegelglasfabriken Akt.-Ges. vorm. W. Bechmann, vorm. Ed. Kupfer & Söhne. Kanal von Leipzig nach der Saale. Aktien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation. Aktien-Gesellschaft für Maschinenpapier- (Zellstoff-) Fabrikation Aschaffenburg a. M. Süddeutsche Immobilien-Gesellschaft. Bremer Schlepsschiffahrtsgesellschaft. Cunard Steamship Company, Liverpool. Maschinenfabrik Rheinland A.-G. Düsseldorf.

Chemische Fabrik Hellenberg A.-G. vorm. Eugen Dieterich. Vereinigte Fabriken englischer Sicherheitszündler, Draht- und Kabelwerke in Meissen. Aktiengesellschaft Europäischer Hof in Dresden. Speditions-Verein Mitteldeutsche Hafen- und Lagerhaus-Act.-Ges. Wallwizhausen.

IV. Beilage.

Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktiengesellschaft. Alkaliwerke Ronnenberg. „Union“ Baugesellschaft auf Aktien. Heide-Waldburg, Kalk-, Kohlen-, Mörtel- und Hartsteinwerk. Rommel, Weiss & Co., A.-G. Kanton Schaffhausen, Unternehmen. Plantagengesellschaft Clementina, Hamburg. Elektrizitätswerke - Betriebs - Aktiengesellschaft in Riesa. Aktiengesellschaft für Leder-, Maschinenriemen- und Militäreflekten-Fabrikation (vorm. Heinrich Thiele) zu Dresden. Malzfabrik Niedersieditz Aktienges. Stettin, Stettiner Oderwerke. Bremen, Norddeutsche Wollkammerei und Kammgarnspinnerei, Bremer Wollwäscherei.

Berlin, den 16. April.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes Abt. Fondsbörse. Vom 21. April cr. ab werden Banca Generala Romana-Aktien ausschliesslich Dividendenschein für 1907 mit Zinsberechnung pro 1. Januar 1908 an hiesiger Börse gehandelt und notiert.

Beschluss der Zulassungsstelle und des Börsenvorstandes. Zum Börsenhandel sind auf Grund des ordnungsmässig bekannt zu machenden Prospektes zugelassen: 2.000.000 Mk. 4 1/2 prozentige zu 103 % einlösbare Schuldverschreibungen der Magdeburger Bau- und Credit-Bank Abt. XV, XVI, XVII und XVIII vom Jahre 1907 1600 Stück Lit. B zu je 1000 Mk. No. 8101-9700, 800 Stück Lit. C zu je 500 Mk. No. 9701-10500. Rückzahlung auf Grund von Verlosung oder Kündigung bis 1. Juli 1913 ausgeschlossen. Maklergruppe: Schultze-Seldis.

Mitteilung der Zulassungsstelle. Von der Deutschen Bank ist beantragt: 7.000.000 Rubel auf den Inhaber lautende Aktien der Sibirischen Handelsbank in Petersburg, eingeteilt in 28.000 Stück über je 250 Rbl. No. 1 bis 28.000 zum Handel an der hiesigen Börse zugelassen.

Die feste Haltung des Industrieaktienmarktes, welche in den letzten Tagen zu beobachten war und auch heute keine Veränderung erfährt, hat es zuwege gebracht, dass die Börse heute ihre vierstägige Ruhepause mit einer bemerkenswerten Zuversichtlichkeit bezüglich der weiteren Entwicklung der Geschäftslage angetreten hat. Man schenkte heute weder den ziemlich unruhig lautenden Auslassungen des „Iron Age“ irgend welche Beachtung, noch liess man sich durch die Mitteilungen in dem Geschäftsberichte der Oberschles. Eisenbahn-Bedarfs-Gesellschaft, die ebenfalls wenig hoffnungsvoll lauten, irgendwie verstimmen, und selbst die in der zweiten Börsenstunde festgesetzte Erhöhung der Privatdiskonts um 1/8 % konnte schliesslich nur eine geringe Abschwächung bei den heute favorisierten Papieren herbeiführen. Freilich war die Zahl der in grösseren Summen gehandelten Papiere eine recht winzige, aber auf dem Industrie-Aktienmarkt überweg-

doch allgemein die Kauflust, und dementsprechend bringen die Kurse hier eine günstige Tendenz deutlich zum Ausdruck. Im Mittelpunkt des Gesamtverkehrs standen die Aktien der Elektrizitäts-Gesellschaften und das bevorzugteste Papier waren die Aktien der Allgem. Electricitäts-Gesellschaft, für welche, abgesehen von der generell grossen Entwicklungsfähigkeit der Elektrizitätsindustrie, ohne Zweifel die Mitteilungen über die enormen Erfolge eines fünfundzwanzigjährigen Betriebes in weiten Kreisen einleuchtendes Interesse hervorgerufen haben; der Kurs der Aktien erfuhr eine Steigerung auf 208 1/2 %. Gleichzeitig sind grosse Beträge von Aktien der Gesellschaft Siemens & Halske, der Petersburger Gesellschaft für elektrische Beleuchtung und der Bergmann Elektricitäts-Werke aus dem Markte genommen worden; dann sind aber auch verschiedene andere Industrierwerte unter wesentlichen Kursbesserungen Montanwerten hat heute keine grössere Bewegung Platz gegriffen, wohl aber wurden die Aktien der Rheinischen Stahlwerke sehr lebhaft und zu steigenden Kursen gekauft. Für Laurahütte-Aktien interessierte man sich zwar, weil durch den eifrigen Bezug der neuen Aktien der Beweis erbracht ist, dass nicht nur die Lage dieses Unternehmens günstig beurteilt wird, sondern auch für die Zukunft der Montan-Industrie im allgemeinen keine besonderen Befürchtungen gehegt werden, aber eine nennenswerte Kursbesserung ist nicht eingetreten. Für den Bankenmarkt hatte die feste Haltung der Industriepapiere keine erheblichen Folgen, doch charakterisierte sich die Stimmung auch hier als eine entschiedene feste und Berliner Handelsgesellschaft - Anteile, Disconto-Commandit-Anteile, sowie Aktien der Deutschen und der Dresdener Bank erliefen auch kleine Kurssteigerungen. Wenig Leben zeigte dagegen der Bahnenmarkt. Unter dem Einflusse von New-York mussten Canada, Baltimore - Ohio - und Pennsylvania zunächst etwas zurückgehen, während spätere Rückkäufe stattfanden, welche kleine Erholungen zur Folge hatten. Lombarden, Henrichs- und Mittelmeerbahn-Aktien behaupteten das gestrige Niveau. Auch der Rentenmarkt war wenig belebt. Die 3 %ige Reichsanleihe verlor 10 %; Russen waren ebenfalls nicht sonderlich fest, wohingegen Portugiesen und

Japaner gefragt waren. — Auf dem Geldmarkte ist, wie bereits erwähnt, eine Erhöhung des Privatdiskonts auf 4 1/2 % eingetreten; tägliches Geld stellte sich auf 4 %, zu welchem Satze auch die Seehandlung bis zum 21. d. M. offerierte. In den fremden Wechselkursen sind, abgesehen von Amsterdam, keine Veränderungen eingetreten. Scheck London notierte 20,44 1/2, Scheck Paris 81,38 und Auszahlung Petersburg 214 ca.

Im Anschluss an die gestrigen festen Berliner und Liverpooler Getreidemärkte verkehrte auch Amerika an seinen Weizenbörsen in guter Tendenz. Von Kansas lagen drüben Klagen über Regenmangel vor, auch hat man an den Zentral-Mühlen-Märkten der Vereinigten Staaten vermehrte Mehlnachfrage zu befriedigen und klagt dem gegenüber teilweise, dass die Bestände von Weizen nur geringe seien. Auch sind die Ablieferungen der Farmer nach wie vor nur klein. An die Hauptplätze des Westens der Vereinigten Staaten kamen gestern von Weizen 266.000 Bushels Weizen gegen 591.000 am gleichen Tage des vorigen Jahres. Seit Beginn der Saison zeigen diese Ablieferungen an den kontrollierten Plätzen 180.528.000 gegen 206.615.000 Bushels gleichzeitig in verlossener Saison auf, sodass die Differenz zu Ungunsten des lautenden Jahres auf 26 Millionen Bushels gestiegen ist. Auch in den Maiszulufen im Westen zeigt sich ein Minus von 14 Millionen Bushels. Trotz der festeren Auslandsdeposchen zeigte hier der Markt von vornherein lustlose Haltung, da die bevorstehende dreitägige Verkehrsunterbrechung die Unternehmungslust lähmte. In Weizen genügten mässige Begleichungen für Mai-Lieferung, die Preise um ca. eine Mark zu drücken, während für nahe Teil-Ladungen Laplata-Weizens sich heute wieder Begeh kundgab. Roggen war auch matt und gab 3/4 Mk auf, konnte sich aber im Verlaufe wieder leicht erholen. Russlands Forderungen waren teilweise fester, teilweise aber unverändert, und an Angebot vom Asow fehlte es nicht. Inlandsladungen sind wenig gefragt, doch ist auch die Zahl der Offerten mässig. Hafer behielt sehr stillen Lokoverkehr und war auch im Lieferungshandel nur auf Grund mässigen Angebots billiger. Mais blieb ruhig aber eher